



DORIS HAIMEL

FLÖTE

Geboren in eine Musikerfamilie, erhielt Doris Haimel schon 1980 den ersten

Geigen- und Klavierunterricht bei Ihrer Mutter Ingrid Faltynek. Erst mit dem Einstieg am Gymnasium für Studierende der Musik 1992, begann sie mit dem Flötenunterricht, bis sie schließlich zuerst am Wiener Schubertkonservatorium später in die Vorbereitungsklasse von Prof. Barbara Gisler-Haase an die Universität für Musik und Darstellende Kunst wechselte und ab 1993 als ordentliche Studentin Querflöte studierte.

2003 erwarb sie nach erfolgreich abgelegter Diplomprüfung (Klasse D. Führer-Pawikowsky) den Titel Magister artium.

Zahlreiche Meisterkurse u.a. bei Univ.-Prof. Hansgeorg Schmeiser (Soloflötist der Volksoper Wien), Davide Formisano (Mailänder Scala), Karl-Heinz Schütz (Wiener Symphoniker) und Jan Ostry (Konservatorium Pilsen) runden ihre umfassende Ausbildung ab. Doris Haimel leitet nicht nur selbst eine Klasse an der Musikschule Wr. Neudorf, sie ist außerdem im In- und Ausland mit zahlreichen Orchestern, Kammermusikensembles und auch als Solistin (mit dem Orchester der vereinigten Bühnen Wien und dem Akademischen Orchesterverein) tätig. Regelmäßige Auftritte u.a. mit dem "Wiener Nonett", der "Maria Theresia Harmonie" (auf historischen Instrumenten) und dem "Wiener Glacis Ensemble".